

Kompetenzen der beruflichen Pflegeausbildung Übersicht Themenbereiche¹

mit Stundenverteilung für den theoretischen und praktischen Unterricht (insg. 2.100 Std)

Themenbereich I		900 bis 1000 Std. gesamt
Die Pflege von Menschen aller Altersgruppen verantwortlich planen, organisieren, gestalten und evaluieren		
Kompetenzen:		
	Pflegeprozesse und Pflegediagnostik in akuten und dauerhaften Pflegesituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.	
	Pflegeprozesse und Pflegediagnostik einschließlich Gesundheitsförderung und Prävention bei Menschen aller Altersgruppen mit gesundheitlichen Problemlagen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.	
	Pflegeprozesse und Pflegediagnostik von Menschen in hoch belasteten und kritischen Lebenssituationen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.	
	In lebensbedrohlichen sowie in Krisen- oder Katastrophensituationen zielgerichtet handeln.	
	Menschen bei der Lebensgestaltung unterstützen, begleiten und beraten.	
	Entwicklung und Autonomie in der Lebensspanne fördern.	
Themenbereich II		250 bis 300 Std. gesamt
Kommunikation und Beratung personen- und situationsorientiert gestalten		
Kompetenzen:		
	Kommunikation und Interaktion mit Menschen aller Altersgruppen und ihren Bezugspersonen personen- und situationsbezogen gestalten und eine angemessene Information sicherstellen.	
	Beratung, Anleitung und Schulung bei Menschen aller Altersgruppen verantwortlich planen, organisieren, gestalten, steuern und evaluieren.	
	Ethisch reflektiert handeln.	
Themenbereich III		250 bis 300 Std. gesamt
Intra- und Interprofessionelles Handeln in unterschiedlichen systemischen Kontexten verantwortlich gestalten und mitgestalten		
Kompetenzen:		

¹ Die Themen- und Kompetenzbereiche sowie die Stunden werden in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung weiter konkretisiert.

	Verantwortung in der Organisation des qualifikationsheterogenen Pflorgeteams übernehmen.
	Ärztliche Anordnungen im Pflegekontext und in Notfallsituationen eigenständig durchführen.
	In interdisziplinären Teams an der Versorgung und Behandlung von Menschen aller Altersgruppen mitwirken und Kontinuität an Schnittstellen sichern.
Themenbereich IV	
	150 bis 200 Std. gesamt
Das eigene Handeln auf der Grundlage von Gesetzen, Verordnungen und ethischen Leitlinien reflektieren und begründen	
Kompetenzen:	
	Die Qualität der pflegerischen Leistungen sicherstellen und dabei ökologische und ökonomische Prinzipien beachten.
	Versorgungskontexte und Systemzusammenhänge im Pflegehandeln berücksichtigen.
Themenbereich V	
	150 bis 200 Std. gesamt
Das eigene Handeln auf der Grundlage von wissenschaftlichen Erkenntnissen und berufsethischen Werthaltungen und Einstellungen reflektieren und begründen	
Kompetenzen:	
	Pflegehandeln an aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen, insbesondere an pflegewissenschaftlichen Forschungsergebnissen, Theorien und Modellen ausrichten.
	Verantwortung für die Entwicklung (lebenslanges Lernen) der eigenen Persönlichkeit sowie für das berufliche Selbstverständnis übernehmen.

Themenbereiche I bis V gesamt	1.900 Std.
zur freien Verteilung auf I bis V	200 Std.
gesamt	2.100 Std.